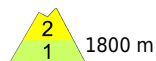


mit Neu- und Tribschnee in höheren Lagen gebietsweise erhebliche Lawinengefahr



1800 m

Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge

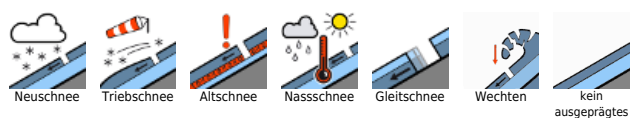


2000 m

Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



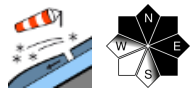
Exposition



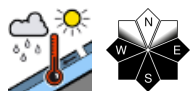
Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



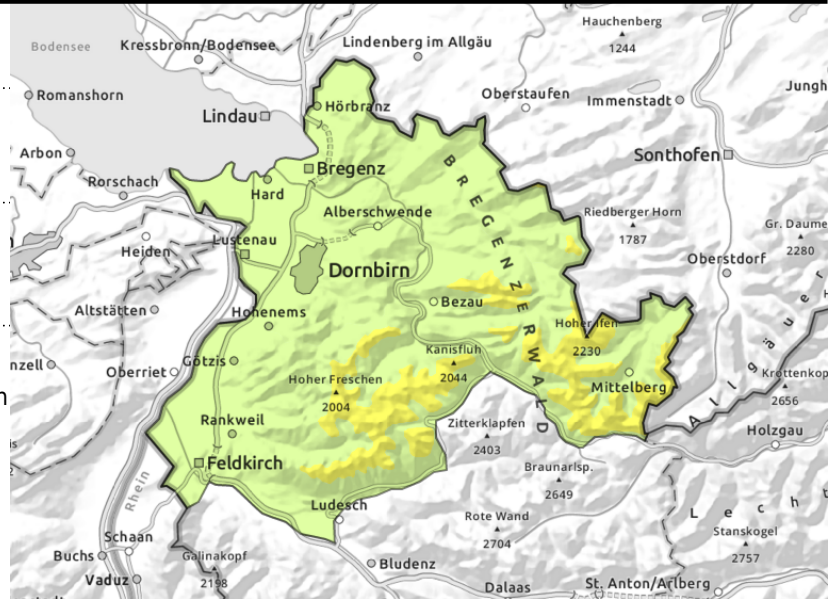
1800 m



etwa oberhalb ca. 1800 m



mit Strahlung und Erwärmung kleine Lockerschneelawinen; an glatten Grashängen kleine Gleitschneelawinen



Neu- und Tribschnee sind in höheren Lagen störanfällig

Frischer Tribschnee kann in höheren Lagen mit großer Zusatzbelastung als kleine bis mittlere Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem im kammnahen Steilgelände der Expositionen NW über N bis SE und in eingewehten Rinnen und Mulden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind vor allem an sehr steilen Sonnenhängen kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. An steilen, glatten Grashängen sind auch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der seit Montag gefallene Neuschnee liegt in höhern Lagen auf einer feuchten, kompakten und gesetzten Altschneedecke. Zeitweise starker Westwind führte zu Verfrachtungen und in höheren Lagen zu frischem Tribschnee. Frischer und älterer Tribschnee sind mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Durch Regen, milde Temperaturen und verminderte nächtliche Abstrahlung wurde die Schneedecke bis in mittlere Lagen geschwächt. In tieferen Lagen liegt nur sehr wenig Schnee.

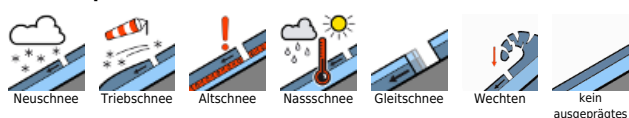
Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft stark bewölkt mit Schneeschauern bis in tiefe Lagen. Im Gebirge kommen 10-20 cm Neuschnee dazu. Mittwoch: Es wird wechselhaft. Wolken und Nebelbänke brechen ab dem Vormittag auf und ermöglichen wohl auch ein paar Sonnenphasen. Temperatur in 2000 m: -10 bis -8 Grad. Höhenwind: mäßiger Nordwestwind

Tendenz

Der Donnerstag wird trotz ausgedehnten Wolkenfeldern recht freundlich und in allen Höhen wieder milder. Die Gefahr trockener Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr nasser Lawinen kann wieder etwas ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

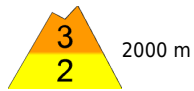


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 15.03.2023**

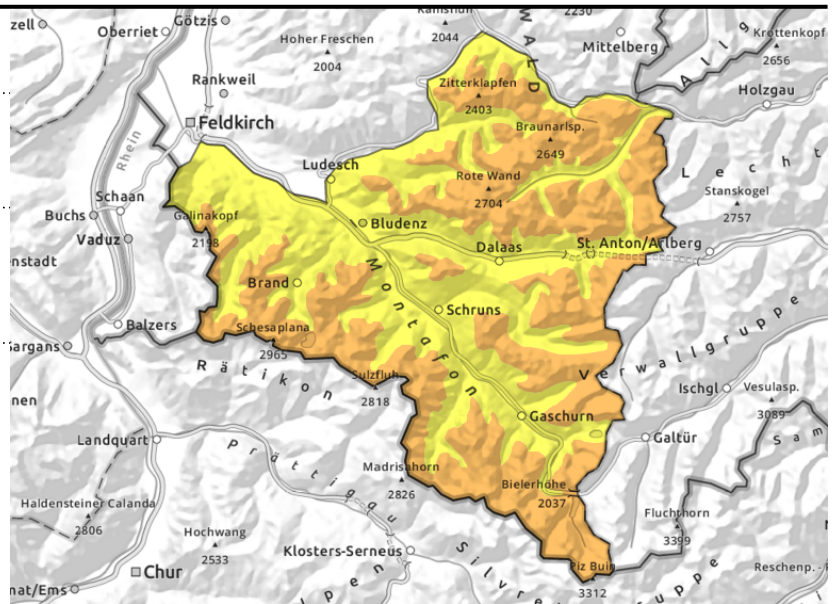
Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



eingewehtes Steilgelände, hinter Geländeknicken, Rinnen und Mulden



Rutsche und kleine nasse Lawinen; an glatten Grashängen kleine Gleitschneelawinen



in höheren Lagen Tribschnee beachten

In höheren Lagen ist Tribschnee die Hauptgefahr. Gefahrenstellen sind im eingewehten Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden anzutreffen. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Aus felsdurchsetztem Steilgelände sind spontane Lockerschneelawinen möglich. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinen- und Geländebeurteilung. An sehr steilen Sonnenhängen sind mit Einstrahlung feuchte Rutsche sowie kleine und mittlere Nassschneelawinen zu erwarten. An steilen, glatten Grashängen sind auch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee liegt auf einer bis in höhere Lagen feuchten und überwiegend kompakten Altschneedecke. Starker Wind führte in höheren Lagen zeitweise zu Verfrachtungen und frischem Tribschnee. Mit zunehmender Seehöhe ist die Bindung innerhalb der Neu- und Tribschneeschnichten und vor allem zur Altschneeoberfläche an schattseitigen Steilhängen teilweise nur mäßig bis schwach und daher störanfällig. An hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen weist die Schneedecke im Mittelteil teilweise noch ungünstige Schichten auf. Solche können jedoch meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden. In tieferen Lagen liegt nur wenig Schnee.

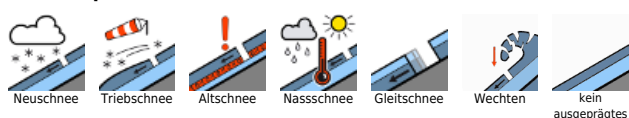
Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft stark bewölkt mit Schneeschauern bis in tiefe Lagen. Im Gebirge kommen 10-20 cm Neuschnee dazu. **Mittwoch:** Es wird wechselhaft. Wolken und Nebelbänke brechen ab dem Vormittag auf und ermöglichen wohl auch ein paar Sonnenphasen. Temperatur in 2000 m: -10 bis -8 Grad. Höhenwind: mäßiger Nordwestwind

Tendenz

Der Donnerstag wird trotz ausgedehnten Wolkenfeldern recht freundlich und in allen Höhen wieder milder. Die Gefahr trockener Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr nasser Lawinen kann wieder etwas ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

